

Linkes

Netzwerk

Im Kreis Kleve

LN, c/o Volker Peters, Emmericher Str. 88, 47533 Kleve

DIE LINKE. KV Kleve
DIE LINKE. Schiedskommission
DIE LINKE. LGS Düsseldorf

- per eMail -

Linkes Netzwerk
c/o Volker Peters
Emmericher Straße 88
47533 Kleve
Telefon: 02821 / 7155693

Email: volkerpeters1@gmx.de

www.linkes-netzwerk-kreiskleve.de

Kleve, 09. Februar 2011

Erklärung zur mündlichen Verhandlung der LSchK am 05.02.2011 AZ 31.1 und AZ 31.2 / 2010

Liebe Genossinnen und Genossen,
lieber Kreisvorstand,
liebe Mitglieder der LSchK,

nach Berücksichtigung des Verlaufes o.e. Verhandlung haben wir im ersten Schritt evtl. strittige Bilder von LN entfernt. Es handelt sich hierbei um die Thematik „Lukaschenko“, „Mugabe“ etc.

siehe Anlage 1

Wir weisen darauf hin, dass es sich um Einstellungen u.a. aus September 2009 handelt – und fragen uns warum dies Gegenstand eines aktuellen Ausschlussverfahrens sein soll?

Wie stets von Anfang an, waren und sind wir gesprächsbereit und kritisierbar, wenn jemand mit Darstellungen, Berichten etc. ein Problem hat. Bernd Nellissen, Thomas Meschkapowitz und andere können bestätigen, dass Entfernungen/ Änderungen bei Wunsch überdacht und vorgenommen wurden sobald wir nur eben angesprochen wurden.

Hr. Gonder, und seinem Umfeld, ist es frei gestellt darüber hinaus eine Liste mit Änderungs-/Entfernungswünschen anzufertigen und einzureichen. Mit Ernsthaftigkeit in Umfang und Zeit werden wir jeden Einzelfall prüfen und entscheiden, im Sinne der Sache. Ein generelle Einstellung der Webseite müssen wir doch ablehnen.

Im großen und Ganzen handelt es sich um unserer Beiträge um Darstellungen und Meinungen von Ereignissen, Zuständen und Aktionen im KV Kleve, die zwar unter der

.....weiter Seite 2

Seite 2 zum Schreiben an DIE LINKE. vom 09.02.2011

Flagge „Die Linke“ stattfinden – aber in Absicht, Mittelverwendung und Konsequenzen den Grundsätzen unserer Partei zu wider laufen. Da wir, und auch viele andere, immer wieder daran gehindert worden sind Mitgliedsrechte wahr zu nehmen und/ oder demokratische Verfahren und Abstimmungen Geltung zu verschaffen, sahen wir uns genötigt eine eigene Webseite aufzumachen – leider durften wir nur hier „sprechen“. Die vielen Umstände von Antrittsverböten, Teilnahmeverböten und Boykotte bis hin zu Drohungen ließen uns keine andere Wahl. Bewusst, aber nicht in schädlicher Absicht für die Partei, wollten wir auf grundsätzliche Fehlentwicklungen im KV Kleve hinweisen und baten/ beantragten an verschiedenen Stellen und Gremien um Hilfe zur Lösung. Hierbei war es stets unser Ansinnen, aufgeworfene und existenzielle Fragen zu untersuchen und zu bewerten – von einem „runden Tisch“ unter Beteiligung neutraler Teilnehmer. Diesem ist bis heute nicht entsprochen worden und die Themen

„ Beitragshandhabung zum Zwecke der Mehrheitsbeschaffung“

„ Mandatsträgerbeiträge“

„Willkür-Ausschlüsse, besonders vor Wahlen“

„Einhaltung von Satzung, GO und Ordnungen“

sind noch immer nicht behandelt! Innerparteilich war dies bisher nicht möglich und/oder nicht gewollt – durch entsprechende Missachtungen der Satzungen und Ordnungen. Mehr oder weniger bezieht sich aber jeder unserer Beiträge auf die Entstehung und Auswirkungen derartiger Verhältnisse. Ist eine MV mit 30 Leuten – bei wie vielen wird die Nicht-Entrichtung von Beiträgen, u.U. seit Jahren, von wem für welchen Zweck toleriert? 28, 2 10 oder 20...? Leute mit fundierten Kenntnissen in diesem KV sprechen von „ca. 50%“ aller Mitglieder; diese kommen dann zu MV's mit 90% und die andere, beitragszahlende, Hälfte kommt zu vielleicht nur 30%.? Wäre somit eine Mehrheit von 3:1 der Nichtzahlenden Mitglieder – die an für sich keine Mitglieder sein dürften, sollten und wären; wenn es nicht so gewollt wäre... Da kommt der begriff „demokratische Mehrheit“ arg ins Schwanken und bedarf der Klärung!

Andere Themen sind die ungeahndeten Ausschlüsse und Hinderungen der Teilnahme an Wahlen, Abstimmungen und Meinungsbildungsprozessen zum persönlichen Vorteil einiger weniger – Verbote, Hinderungen und Bedrohungen/ Mobbing sind und können keine Mittel innerhalb unserer Partei sein; gerade nicht von Amts- oder Mandatsträgern! Dies bedarf der Klärung!

